

Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt am 01.08.2016 um 20.00 Uhr, Lesesaal, Schloss Ober-Mörlen

Anwesend waren:

Der Ausschuss:

MdG Holger Reuß (Vorsitzender)

MdG Jürgen Schneider

MdG Johannes Heil

MdG Achim Glockengießer

MdG Klaus Spieler

Gemeindevorstand

1. Beigeordnete Kristina Paulenz

Beigeordneter Josef Freundl

Beigeordneter Matthias Scholl

Gemeindevertretung

MdG Jan Wölfl

MdG Mario Sprengel

MdG Matthias Heil

Schriftführer:

Klaus Spieler

Herr Vors. Holger Reuß eröffnet die Sitzung um 20.01 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die erste Beigeordnete, die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Ausschusses sowie Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Gäste. Er stellt die Tagesordnung ohne Änderungen zur Abstimmung: Ergebnis einstimmig.

Da der Schriftführer, Herr Raimund Frank entschuldigt nicht teilnehmen kann, schlägt er Herrn Klaus Spieler als Schriftführer vor. Ergebnis der Abstimmung: einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 1 Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende ruft auf:

TOP 2 Weiteres Vorgehen Baulandentwicklung Schießhütte

Das Planungsbüro Bischoff & Hess hat den zusammengefassten Kriterien- und Fragenkatalog der einzelnen Fraktionen (Siehe Protokoll der 2. Sitzung vom 22.06.2016) auf für die Vorstellung der Bewerber relevante Punkte reduziert. Das 22 Punkte umfassende Ergebnis liegt dem Ausschuss in Tabellenform vor.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis zur Diskussion.

Eine Frage von Herrn Heil nach Bildung von Bauabschnitten wurde von Frau Paulenz dahingehend beantwortet, dass die Interessenten immer im Ganzen geplant haben.

Auch gab es keine ergänzenden Fragenvorschläge vom Planungsbüro Bischoff & Hess.

Wie sich herausstellt ist die Beschlussfassung als Umlaufbeschluss aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Daher wurde zur heutigen Sitzung eingeladen.

Herr Wölfl gibt zu bedenken, dass möglicherweise die Entwickler Bauplätze über eigene oder externe Vertriebswege anbieten, wofür zusätzlich Courtage erhoben werden könnte. Frau Paulenz erwidert, dass das bei den drei Entwicklern, die sich dem Gemeindevorstand vorgestellt haben, nicht der Fall war. (Dieser Punkt ist im letzten Satz des dritten Absatzes des Beschlusses enthalten.)

Dann gab es eine Diskussion, ob die Vorstellungsrunden öffentlich oder nichtöffentlich abgehalten werden sollten. In den Präsentationen der Bewerber könnten eventuell wettbewerbsrelevante Angaben preisgegeben werden müssen, die den Wettbewerbern somit offengelegt würden. Diese Angaben könnten aber für die Beurteilung der Bewerber relevant sein und würden sonst nicht gemacht werden. § 52 der Hessischen Kommunalverfassung gäbe eine nicht-öffentliche Sitzung her. Andererseits sollte aus Transparenzgründen die Öffentlichkeit beteiligt werden. Das müsste den Bewerbern aber vorher mitgeteilt werden. Falls wettbewerbskritische Aussagen gemacht werden müssten, könnten diese an die Ausschussmitgliedern als Handout ausgeteilt werden.

Die Übermittlung des Fragen- und Kriterienkatalogs an die vier Bewerber soll diese Woche noch erfolgen.

Der Termin der Präsentationen ist für die 36. Kalenderwoche 2016, vorzugsweise den 6. und 7. September, anzuberaumen.

Beginn ab 18 Uhr möglich. 45 Minuten Präsentation mit anschließender Fragenrunde. Dazwischen sind Pausen vorzusehen.

Die genauen Zeiten werden vom Ausschussvorsitzenden, zusammen mit der Verwaltung und den Interessenten, abgestimmt.

Im Anschluss an die Präsentationen erfolgt Beratung und Beschlussfassung des Ausschuss. Zur nächsten Sitzung des Ausschuss soll den Ausschussmitgliedern eine verbindliche Aussage des Planungsbüros Bischoff & Hess zur genauen Größe des zu beplanenden Gebiets, sowie ein aktueller Plan vorliegen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf folgende Formulierung:

Die im Vorfeld durch den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt, sowie unter Mitarbeit der Fraktionen erstellten differenzierten Anforderungslisten (Anlage 1) wurden unter Einbeziehung des Planungsbüros "Bischoff & Hess" zu einem anwendungsspezifischen und relevanten Fragekatalog (Anlage 2) verdichtet.

Zum weiteren Vorgehen ist der verdichtete Fragenkatalog den vier im Vorfeld benannten Interessenten/Bewerbern aus dem Interessenbekundungsverfahren zeitnah durch die Gemeindeverwaltung zu übermitteln.

Für eine für den September abzustimmende Vorstellung und Präsentation - Terminabstimmung erfolgt nachfolgend durch die Verwaltung sowie dem Vorsitzenden des Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt - sollen die Interessenten aufgefordert werden eine Unternehmensdarstellung und mögliche Konzeptionsvorschau unter Einbeziehung des verdichteten Fragenkatalogs vorzubereiten. Zudem sind die möglichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Kommune sowie perspektivisch auch für die Bauinteressenten mit einzubeziehen.

Für die Präsentation ist ein Termin zur Bau, Verkehr und Umwelt-Ausschusssitzung als öffentliche Sitzung anzuberaumen.

Wettbewerbsrelevante Eckpunkte und Ausführungen sind in schriftlicher Form beizufügen.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag: Einstimmig angenommen.

Der Beschlusstext soll vom Protokollanten umgehend an die Verwaltung übermittelt werden.

TOP 3 Verschiedenes

3.1 Stand der Anfrage der CDU nach Situation am Fahrradweg zwischen Kapellchen in Richtung Nieder-Mörlen. Der Grünstreifen zwischen Fahrradweg und landwirtschaftlicher Fläche wurde teilweise weggeackert. Was wurde diesbezüglich unternommen?

Paulenz: Die Bearbeitung der Frage liegt noch in der Verwaltung. Das Problem tritt in der gesamten Gemarkung auf. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit.

3.2 Die Hecke entlang der Straße gegenüber dem Sportplatz müsste zurückgeschnitten werden. Sie ragt auf die Straße und engt die Fahrbahn ein.

Paulenz: Der Besitzer wurde bereits dazu aufgefordert. Falls Rückschnitt nicht erfolgt geht die Gemeinde in Vorleistung und stellt die Kosten dem Eigentümer in Rechnung.

3.3 In den folgenden Straßen klappert das Pflaster und müsste nachgesandet werden: In der Schießhütte, Heinrich-Gebhard-Straße, Elisabethenstraße (zwischen Frankfurter Straße und Sandgasse).

3.4 Es existiert immer noch ein Schlagloch Ecke Siemensstraße und Friedberger Straße. Auch gibt es in anderen Straßen noch Straßenschäden.

Paulenz: Die Reparatur der Schlaglöcher wurde abgeschlossen. Die Gelder aus dem entsprechenden Haushaltsposten wurden ausgegeben.

Das Ausbessern von Feldwegen (Landwirte geben Geld dazu) werden aus einem anderen Haushaltsposten bezahlt und erfolgt in Abstimmung mit den Landwirten.

Die Straße zum Forsthaus Winterstein ist ein Waldwirtschaftsweg. Für die Beseitigung der dortigen Schlaglöcher ist Hessenforst zuständig.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen beschließt der Vorsitzende Holger Reuß um 20.55 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

Holger Reuß
Ausschussvorsitzender

Klaus Spieler
Schriftführer